17 Jahre Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle

Autor(en): **Torricelli, Georges**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **49 (1983)**

Heft 117

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-207424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing., Vol. 49, Nr. 117, Oktober 1983, S. 95 - 96

17 Jahre Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle [1]

von Georges TORRICELLI [2]

Résumé

Les Archives géologiques Suisses (AGS), subventionnés par la Confédération, comblent une lacune évidente dans le secteur de l'informatique des sciences de la terre. Elles ont pour but de réunir, de conserver et de mettre à disposition des spécialistes la documentation géologique et géotechnique non publiée tout en respectant les prescriptions légales sur les droits d'auteur.

Le système adopté est simple, efficace et unique en son genre. Il est basé sur le microfilm et sur un emploi raisonnable de l'ordinateur.

Das Fehlen einer geologischen Landesanstalt bewog anfangs der 60er Jahre die Schweizerische Geotechnische Kommission dazu, etwas für die Sicherstellung der zahlreichen erdwissenschaftlichen Daten zu unternehmen, die in vielen nicht publizierten Untersuchungsresultaten und Berichten enthalten sind. Gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Kommission gründete sie 1965 die ihnen angeschlossene Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle (SGD) mit Sitz in Bern.

Innert kurzer Zeit wurde ein Betrieb organisiert, der aus dem gesammelten, freiwillig zur Verfügung gestellten unveröffentlichten Datenmaterial den Benützern die nach Sache und Lage sortierten Informationen zur Einsicht und Weiterverwendung vorlegen konnte. Die Bedingung, ein finanziell möglichst unaufwendiges System jahrzehntelang ohne wesentliche Veränderung zu benützen, konnte durch Unterstützung herkömmlicher Archivierungsmethoden mit moderner Technologie erreicht werden. Mit Hilfe von Stichwörtern werden die Daten erfasst (Analyse), codifiziert und elektronisch gespeichert. Damit ist auch für später, bei grossem Archivinhalt, eine zuverlässige, selektive Datensuche gewährleistet. Die vielseitigen Möglichkeiten des Mikrofilmes bieten nicht nur beim Archivieren und den Benützern Vorteile, sondern schützen auch die Unterlagen vor Verlust.

Das Büro erhält die jährlichen Arbeitskredite über eine Amtsstelle des Bundes, arbeitet unabhängig und verwaltet sich selber. Die finanziellen Zwangslagen eines Subventionsempfängers und das Fehlen einer eidg. Gesetzgebung für die Abgabe der unveröffentlichten Unterlagen bilden das grösste Hindernis zur vollen Entfaltung der sich als sehr nützlich erweisenden und von Fachleuten rege beanspruchten Institution.

Die anfängliche Zurückhaltung der geologischen und geotechnischen Büros, als wichtigste Inhaber von Unterlagen, hat sich mit der Zeit, wegen der strikten Einhaltung der Bundesgesetze über das Urheberrecht, in eine sehr erfreuliche, auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Zusammenarbeit entwickelt; eine wichtige Voraussetzung zur Fortführung der Aufgabe.

---

[1] Gekürzte Fassung eines Vortrages an der Jahresversammlung der VSP in Bad Ragaz am 25. Juni 1983.

[2] Dr. G. TORRICELLI, Geologe, Leiter der Schweizerischen Geologischen Dokumentationsstelle, SGD-AGS, Brunnhofweg 47, 3007 Bern, Telefon 031/25 76 75

Die anhand von Lichtbildern ermöglichte detaillierte Einsicht in die Arbeitsweise und deren Resultate kann hier nicht wiedergegeben werden. Das abgebildete Schema des Arbeitsablaufes ist als Erinnerungsstütze gedacht:

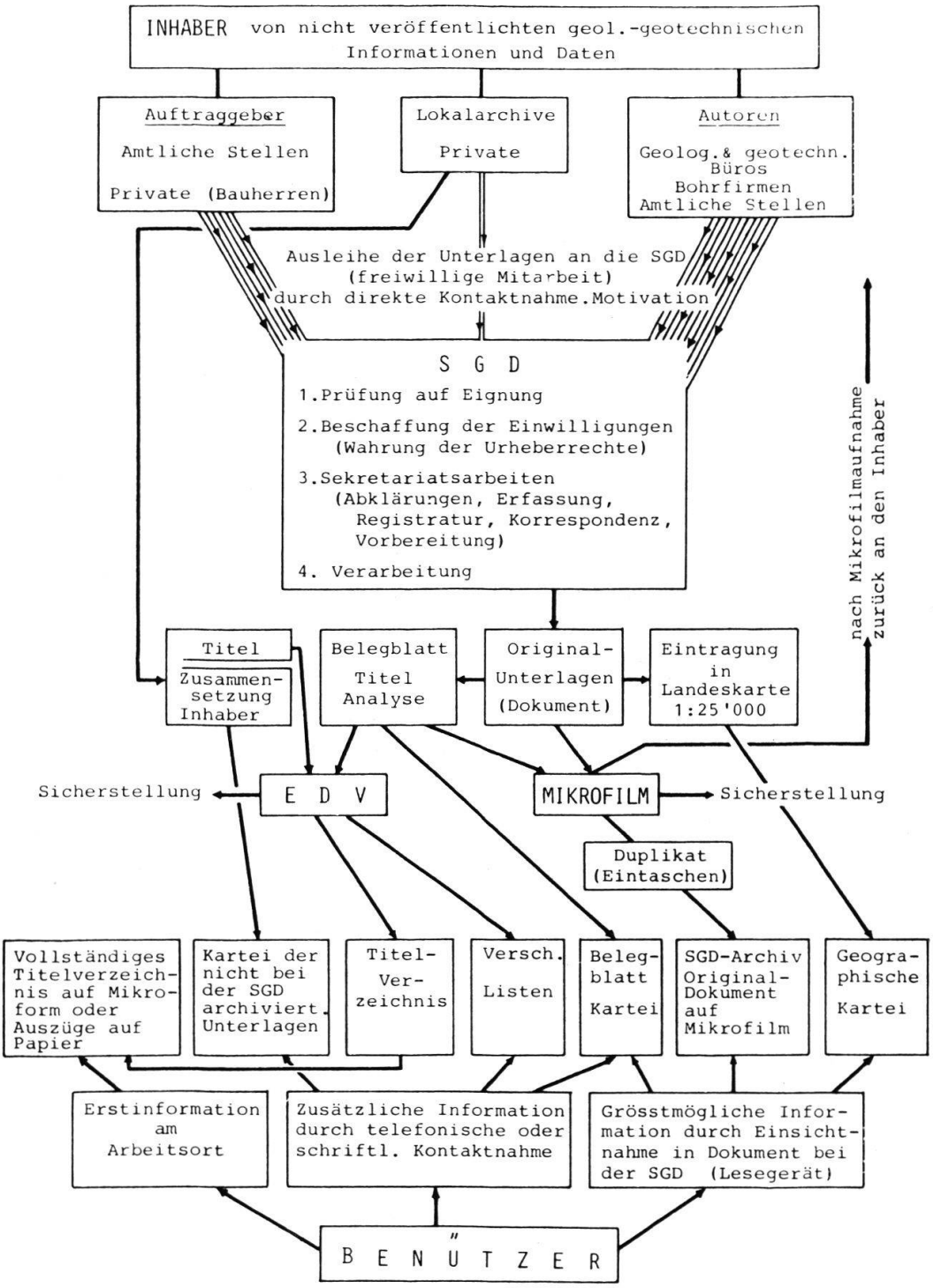

Fig. 1 Arbeitsschema

Als wichtigste Punkte sind zu erwähnen: Beschaffung der Unterlagen/Einhaltung der Urheberrechte durch Abgabe der dazugehörigen Einwilligung der Berechtigten/Verarbeitung (Analyse) /Sicherstellung (Mikrofilm, EDV) /Erstellung des Benützer-Archivs (Karteien, Mikrofilme) /Rückerstattung der Originalunterlagen an die Besitzer.
Siehe auch VSP-Bulletin Nr. 108, Seiten 45 – 46.